

Schutzraum Schweiz : mit dem Zivilschutz zur Notstandsgesellschaft [Autorenkollektiv : Peter Albrecht ... (et al.)]

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **83 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schutzraum Schweiz

Mit dem Zivilschutz
zur Notstandsgesellschaft

Zytglogge

Inhalt

Einleitung

Teil I: Der Weg in den Bunker

Thomas Schnyder

Aufklärung oder Überlebensfolklore? Vom Nutzen des Zivilschutzes

Jakob Tanner

Totale Verteidigung im bedrohten Kleinstaat. Vom Luftschutz der Zwischenkriegszeit bis zur Zivilschutz-Konzeption 1971

Peter Hug

Mit dem Zivilschutz zur Notstandsgesellschaft. Von der Zivilschutz-Konzeption 1971 zum Jahr 2000

Wolfgang Lauterburg

Aufrüstung mit anderen Mitteln. Der Koordinierte Sanitätsdienst und die Katastrophenmedizin

Teil II: Sicherheitsillusionen in der Risikogesellschaft

Jürg Stöcklin

Für eine Entmilitarisierung gesellschaftlicher Katastrophenvorsorge. Schutzsuche des Zivilen vor dem Zivilschutz

Monika Meier-Stocker

Der Ernstfall ist mein Leben

Andreas Gross

Isoliert und im Abseits. Zur politischen Kultur des Zivilschutzes

August E. Hohler

Geduckt in den Bunker? Aufrecht in die Verantwortung. Eine Meditation über tote Sicherheit und lebendige Unsicherheit

Teil III: Widerstand

Joachim Suchomski

Zivilschutz-Opposition zwischen Bunker und Knast. Die neuen «Gewissenstäter» im Labyrinth von Verwaltung und Rechtsprechung

Peter Albrecht

Die Kriminalisierung der Zivilschutzverweigerung

Johann Berner

Doppelt bestraft hält besser

Zeugnisse von Zivilschutzverweigerern:

Hans-Ueli Raaflaub

Alle Jahre wieder – oder: Die Gesamtverteidigung lässt sich nicht
gesamt-verweigern

Hansueli Leuzinger

Offener Brief ans Amt für Zivilschutz

Beat Grossniklaus

Verteidigungsrede

Arthur Hess

Einige Worte zum zivilen Ungehorsam

Anhang

Peter Hug, Joachim Suchomski

Kleiner Ratgeber für Verweigerer des Zivilschutzdienstes

Verweigerer-Beratungsstellen

Peter Hug, Wolfgang Lauterburg

Rechtliche Grundlagen der Zivilverteidigung. Bestimmungen
der Gesamtverteidigungsgesetze über den Koordinierten Sani-
tätsdienst, die Dienst- und Ausbildungsverpflichtung von Frauen
und den Notstand

Ausgewählte, weiterführende Literatur

Zu den Autoren und Zeichnern

Bestelle: -----

.....Exemplar(e) Schutzraum Schweiz, 344 S.,
Fr. 26.-

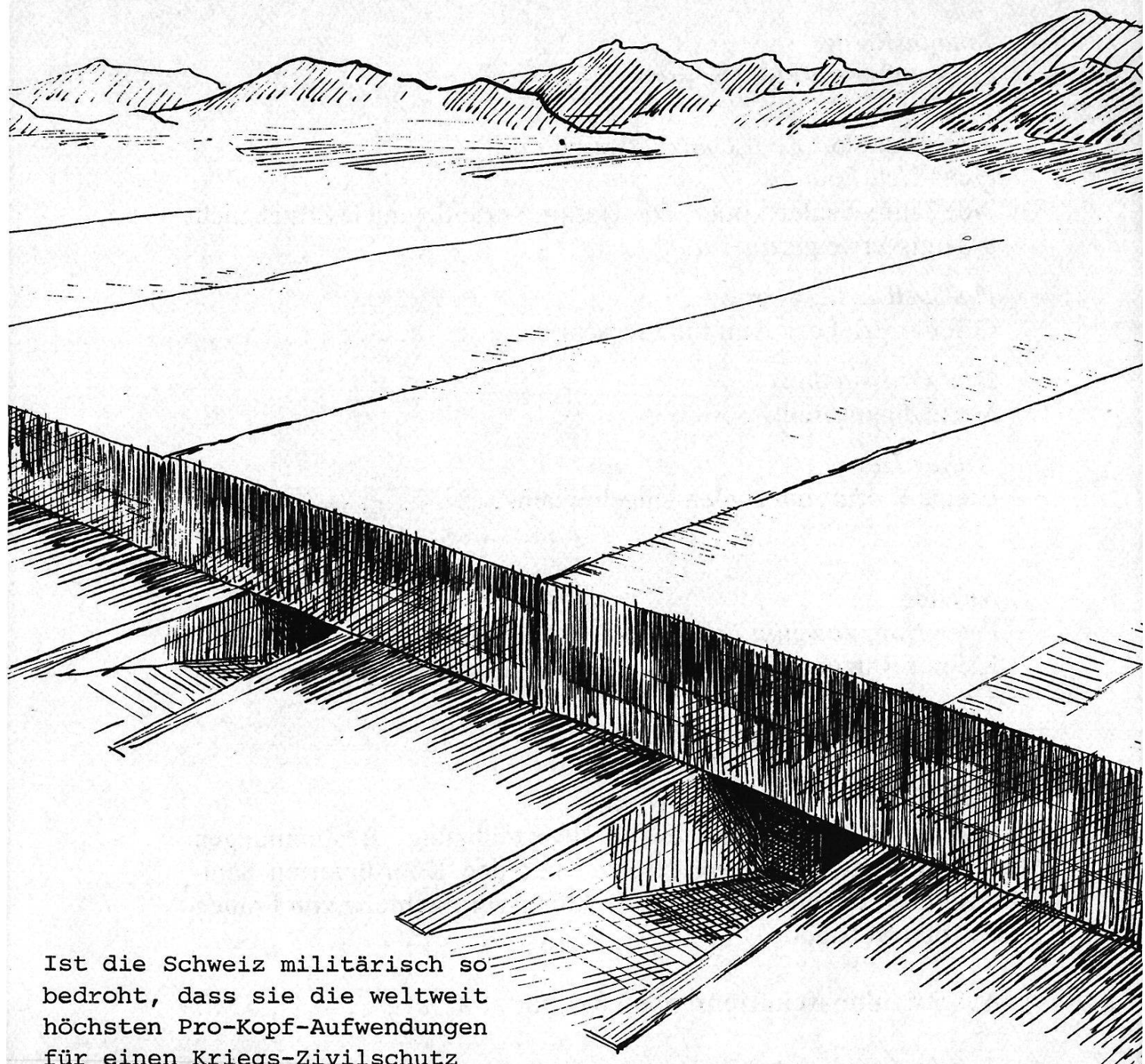
Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an Zytglogge Verlag, Eigerweg 16, CH - 3073 Gümligen
oder an die nächste Buchhandlung.



Ist die Schweiz militärisch so bedroht, dass sie die weltweit höchsten Pro-Kopf-Aufwendungen für einen Kriegs-Zivilschutz braucht? Wie ist diese Institution entstanden, wie hat sie sich entwickelt, wie soll es mit ihr weitergehen? Was nützt der Zivilschutz bei Katastrophen wie Tschernobyl oder Schweizerhalle? Wieviele Risiken wollen wir als "normal" in Kauf nehmen? Welches Bild vom Menschen und von der Gesellschaft steht hinter der Idee eines totalen Schadenverwaltungsapparates? Wer profitiert ideologisch von der militärischen Bedrohungs-Neurose? Wer hat handfeste materielle Interessen an der Aufrüstung eines Zivilschutzes, der dem bequemen Überversicherungs-

denken jede Verantwortung abnimmt? Wer verweigert den Zivilschutz-Dienst aus welchen Gründen, und wie geht der Staat mit Verweigerern um?

Die Autor(inn)en - und die Zeichner Bernhard Chiquet, Martial Leitter, Hans Sigg und H.U. Steger - beleuchten den Zivilschutz vielseitig und kritisch: Sie stellen notwendige Fragen, wollen nachdenklich machen; sie bieten sachkundige Informationen und politische Antworten an. "Schutzraum Schweiz" - eine nötige Alternative zur offiziellen Zivilschutz-Idylle auf Glanzpapier.